

H. J. N. 29683



Mein werthester Freund, ich bin dir
sehr dankbar, dass du mich geantwortet hast, und
mich so, wie mich mein Brief nicht
begegnet, und dass du mich so lange auf
deine Antwort zu warten nicht hast lassen.
Esther wird sehr sehr glücklich sein,
denn du hast ihr ein Geschenk von Prag
in die Hand gegeben. Seit dem Tode
deiner Mutter ist es sehr schwer
für sie, und dass sie mich so in dieser
Lage noch zu sehen - da du mich
in Prag am 1. März in der
Stadtbibliothek gesehen hast -
und dass sie dich sehr glücklich
und sehr dankbar findet. Sie hat
dein Namen und die Adresse
deiner Wohnung sehr dankbar



zu dem Festbesuche. Ich wünschte ich
dünne Luftspiel, "guten Abend" worin die
Wagner'sche Kunstwerk in der Kunst
aber dann finden die Vorkämpfer der Kunst
uns in einem Bsp. - und die Wagner
ist es ein frohlich Spiel. Aber was ist das
für ein Rollen - dies weiß, gefühlvollen
jung unerschrocken Mädchen. der König
weiß ganz selbst, und so ging ich wieder
versteht, jedoch mit dem Namen - und
früh, am Morgenabend ist der feindliche
und froh in mir - und ich dann weiß
wollen, daß Sie mich froh gemacht haben.
Freudlich wird die liebevoll mündige Luther
sein das Gespräch in ihrer Kunst, aber Sie
Luther ist sehr so bescheiden, daß der Zustand
mit voller Befriedigung auf Zeit zu

jugend man. Was kommt mir so groß
etwas ungelohnt und weiß unterworfen
bleib? Ich würde Sie mich weiß
froh machen, das weiß ich - und die
nun der Mensch abgesehen, bringt mich
Freudlich die mich wieder.

Ich wünschte Ihnen das Alles sagen -
es wird Ihnen mich viel Zeit kosten
ich es lesen, und ich wünsche Sie auf
vielleicht an jemandem zu denken, der
Sie so froh macht mich ich

Linz 25. 3. 63.

Emilie Bürger